Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 3 (1863)

Heft: 15

Rubrik: Ernennungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der bevorstehenden Periode noch nicht allgemein eingeführt werden wird, so kann auch nicht von Turnpläten und Geräthen, noch weniger von heizbaren Lokalen die Rede sein. Gleichwohl glauben wir, es könnte doch Etwas geschehen, so daß der Schulunterricht nicht ver= fürzt und dennoch die Körperpflege berücksichtigt würde. Es könnten nämlich je zwischen den Stunden die Paufen, die in diesem Falle auf 10 bis 15 Minuten auszudehnen wären, dazu verwendet werden. Begreiflich könnte bann nur von Freiübungen die Rede sein. Während dieser kurzen Zeit würden weder der Lehrer noch die Kinder sich er= higen, es könnten überhaupt nachtheilige Folgen, wovon die turnfeind= lichen Eltern und Behörden noch Vieles zu berichten wiffen, gar nicht vorkommen. Und doch würde das Wenige hinreichen, den Körper vor Stabilität zu bewahren, und einige Züge frischer gefunder Luft würden der Respiration immer wohl bekommen; Gerätheübungen kamen dabei nicht in Betracht und zu den Frei= und Ordnungs= übungen, deren Werth übrigens weit höher anzuschlagen ift, bedürfte es einstweilen auch noch keines eingerichteten Turnplates.

Zürich. Herr Turnlehrer Niggeler hat von der Tit. Direktion des Erziehungswesens die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle an der Kantonsschule und am Seminar unter Verdankung der gesleisteten Dienste auf Ende des laufenden Semesters erhalten; derselbe wird mit Anfang des Monats September nach Bern übersiedeln.

Nargan. In der letten Woche Juni wurde im Schooße des Großen Kathes das Besoldungsgesetz für Primarschulen in zweite Berathung gezogen. Die Besoldung wurde in dem Sinne festgestellt, wie sie aus der ersten Berathung hervorgieng, und es kommt somit für einstweilen das Minimum auf Fr. 650—700 zu stehen. Der jährliche Beitrag des Staates an den Lehrerpensionsverein wurde von Fr. 1000 auf Fr. 5000 erhöht, wovon 2000 kapitalisirt werden müssen. Es verdient ferner hervorgehoben zu werden, daß von nun an der Staat Fr. 500 an jede Realschule entrichtet, wodurch dieses Institut wesentlich gehoben wird.

Ernennungen.

A. Definitiv.

Bei'r Linden, Kurzenberg, 2. Klasse: Hrn. Hadorn, Johann, von Forst, Lehrer zu Gsteigwyler.

Walfringen, Oberschule: Hrn. Segessenmann, Jakob, von Wattenwyl, Lehrer zu Sumiswald.

Walfringen, Unterschule: Jungfr. Segessenmaun, Rosalie,

von Wattenwyl, Lehrerin zu Sumiswald.

Wykachengraben, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Jakob, von Rohrbachgraben, früher Lehrer zu Schwadernan.

Ried, Gemeinde Trub, gemischte Schule: Hrn. Schneider,

Samuel, von Trub, gewesener Lehrer zu Rahnflüh-Than.

Eriswyl, 3. Klaffe: Hrn. Graber, Johann, von Huttwyl, gewesener Zögling bes Lerber'schen Instituts in Bern.

Bigelberg, Mittelschule: Hrn. Iseli, Jakob, von Hasle bei

Burgdorf, gewesener Seminarist. mared C at mos ied 8081 fupulls

Brüttelen, Oberschule: Hrn. Welten, Jaak, von Gstetg, früher Lehrer zu Stettlen. modningnis punifirik aus untruble us sinod

Moos zu Wahlern, Unterschule: Hrn. Wyßen, Gottlieb, von

St. Stephan, gewesener Seminarist.

Hinterfultigen, gemischte Schule: Hrn. Ritschard, Gottlieb, von Oberhofen, gewesener Seminarist.

Un der Egg, Unterschule: Ingfr. Gfeller, Anna Barbara,

von Gysenstein, gewesene Schülerin der neuen Mädchenschule.

Roth, Kirchgm. Biglen, Unterschule: Ingfr. Bigler, Rosina, von Bielbringen, gewesene Seminaristin.

Hasle, Unterschule: Ingfr. Burbuchen, Glise, von Habkern,

Stellvertreterin der gleichen Klasse.

Bern, Reuengasse, 4. Klasse: Ingfr. Kaufmann, Louise, von Berneck, Stellvertreterin der gleichen Klasse.

Die Tit. Lebrerschaften, welche bei michtirofixofivorken. Anben

Ladholz und Rinderwald, Wechselschule: Grn. Bircher, Peter, von Frutigen, provisorisch bis Ende dieser Winterschule 1863 auf 1864.

Außer = Eriz, gemischte Schule: Hrn. Kramer, Ludwig, von

Berg, provisorisch bis Ende Sommerschule 1863.

Langnan, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Johann, von Lang-

nan, provisorisch bis 1. April 1864.

Duggingen, gemischte Schule: Hrn. Hofstetter, Peter, von Bolken, provisorisch bis 1. April 1864.

Bersen ungehene onse Bulttheilung. zwieden selagen wegen

Als fleine Ergänzung des Dorfschulmeisterberichtes folgt schließlich noch die Mittheilung, daß diese Angelegenheit nun endlich auch für den Bezirk Dberhasli in's Reine gebracht werden konnte, wo von 23 Lehrern 15 das Buch behalten und bezahlt haben. Die ehren= werthen Lehrer dieses Berzirks sind nicht etwa an der so späten Ein=